



Mit Herz, Mut und Offenheit für Oppenheim – #StG Bürgermeisterin mit Euch

In Oppenheim hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, wieviel bürgerschaftliches Engagement bewegen kann. Das inspiriert und motiviert mich. Auf diesem Weg möchte ich gerne mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, weitergehen und dieses fördern. Gemeinsam mit dem Stadtrat und Ihnen allen, Vereinen, Initiativen, Interessenvertretern etc. möchte ich tragfähige Lösungen finden und umsetzen und Oppenheim in die Zukunft führen. Wie das gelingen kann, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Im Miteinander Oppenheim gestalten

Die Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Jahren viel in Oppenheim in Gang gesetzt und durch ihren Einsatz tiefgreifende Veränderungen ermöglicht. Dabei waren alle Generationen beteiligt. Wir brauchen auch zukünftig Menschen mit Erfahrung, Vitalität und Engagement, genauso wie junge Menschen, die mit ihren Ideen und Kreativität eingetretene Pfade verlassen wollen. Im Zuge dessen müssen die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in der Kommune insgesamt gestärkt und die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen einmal mehr in den Fokus kommunaler Politik gesetzt werden

- Ermöglichen, dass die Bürger sich zum Wohl der Gesellschaft mit Ideen und Kraft einbringen, auch jenseits von Ausschüssen etc., z.B. in Bürgerforen oder Workshops.
- Wertschätzung und Ermutigung der Bürger, sich zum Wohl der Stadt einzubringen.
- Vernetzung der Stadt mit den Vereinen und Gruppen, um Oppenheim voranzubringen
- Einbindung der Jugendvertretung Rhein-Selz in die Entscheidungen der Stadt



Unsere Stadt lebendig weiterentwickeln

Mit dem 2022 von der FDP initiierten Projekt „lebendige Altstadt“ sind wir seither einen großen Schritt weitergekommen. Der "Runde Tisch Altstadt" ist etabliert und hat als erstes Ergebnis das Konzept "50 Orte zum Genießen und Verweilen" in Oppenheim entwickelt. Dieses hat eine Förderzusage der Landesregierung in Höhe von EUR 206.000 erhalten. Jetzt geht es in die Umsetzung:

- Beauftragung einer Beratungsagentur, die gemeinsam mit der Stadt und den Bürger das Konzept 50 Orte mit Leben füllt
- Fortführung des Runden Tisches „Gastronomie“, um die Gastronomie als wesentlichen Anker und Anlaufpunkt in Oppenheim zu stärken
- Austausch mit Immobilieneigentümern und Gewerbetreibenden, um Leerstände zu minimieren
- Erarbeitung eines Marketingkonzeptes für eine lebendige Stadt Oppenheim für Einheimische und Gäste
- Schaffung von Sitzbänken, die die Gäste zum Verweilen einladen und Geschichten erzählen

Familien und Jugend unterstützen

Familien, Kinder und Jugendliche sollen in Oppenheim beste Rahmenbedingungen haben. Dafür möchte ich

- die Kitas in ihrer Vielfalt und Verlässlichkeit stärken
- eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen am Ort pflegen
- die Jugendmusikschule und das Jugendhaus stärker einbinden
- sowie Vereine und Initiativen, besonders bei der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen
- Kinder und Jugendliche sollen bei Entscheidungen des Stadtrates, die sie betreffen gehört werden, z.B. über Vertreter aus der Jugendvertretung Rhein-Selz
- Räume finden oder schaffen, an denen sich Jugendliche treffen und aufhalten können



Integration und Inklusion stärken

Oppenheim ist eine weltoffene Stadt in der die Menschen vielfältige Erfahrungen und Hintergründe in das gesellschaftliche Leben einbringen. Mir liegt am Herzen, dass alle Bürger und Einwohner in Oppenheim, Menschen mit und ohne Einschränkungen, einander aufmerksam begegnen, sich kennen(lernen) und füreinander da sind. Hierzu möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen und mich eng mit den Integrationslotsen und dem Inklusionsbeirat verzahnen.

- Schaffen von Treffpunkten und Gelegenheiten des Miteinander, z.B. für Jugendliche, Senioren, Einheimische und Migranten
- Etablierung eines Formats „Erzähl von Dir und Deiner Geschichte“, um die unterschiedlichen Lebenswege und Hintergründe kennenzulernen
- Stärkere Vernetzung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen und dem Inklusionsbeirat der VG

Lebensqualität bis ins Alter ermöglichen

In Oppenheim sollen Menschen auch im Alter gut und sicher leben können.

- Es muss eine verlässliche, gut erreichbare ärztliche und pflegerische Versorgung geben
- Freizeit- und Mobilitätsangebote müssen auf die Anforderungen von Senioren abgestimmt sein.
- Ich möchte das gesellschaftliche Miteinander der Generationen noch stärker forcieren und der Einsamkeit entgegentreten. z.B. durch Einbindung der Rhein-Selz Gefährten, Projekte und Begegnungsformen für Alt und Jung oder durch gemeinsame Aktionen von Kindern und Senioren, z.B. durch die Kindergärten.
- Daneben brauchen wir zukunftsfähige Betreuungsangebote, wie z.B. das Altenzentrum Oppenheim.
- Aber auch neue Wohnformen für Selbstbestimmung im Alter, wie betreutes oder Mehrgenerationen-Wohnen müssen wir in den Fokus rücken und bei der Stadtentwicklung berücksichtigen.



Wohnraum und Bauen nachhaltig gestalten

Auf die große Nachfrage nach Wohnraum in Oppenheim müssen wir bei endlichen Ressourcen Antworten finden. Meine Maxime ist dabei Innen- vor Außenentwicklung.

- Mit intelligenten Lösungen müssen wir die vorhandenen Flächen im Innenraum weiterentwickeln. Die verschiedenen Projekte, die derzeit im Bau oder gerade fertig sind, zeigen eine gelungene Entwicklung. Diese möchte ich weiterverfolgen. Dabei müssen wir die Mitentwicklung der Infrastruktur immer im Blick haben.
- Die Bausubstanz in der Altstadt, die das Stadtbild prägt muss erhalten werden. Allerdings müssen wir dabei beachten, dass Immobilien energetisch zukunftsfähig saniert und renoviert werden können und die Auflagen so gestaltet sind, dass sie für die potenziellen Eigentümer und Bauherren leistbar sind.
- Eine lückenlose Verdichtung und Versiegelung von Flächen möchte ich möglichst vermeiden, um die Attraktivität von Oppenheim Einwohner und Erholungssuchende zu erhalten.
- Sicherung des Oppenheimer Wäldchens als Naherholungsgebiet für Oppenheim und das Umland.

Bestehende Unternehmen fördern, neue begeistern

Oppenheim hat eine strategisch günstige Lage mitten im Rhein-Main-Neckar Gebiet, gut erreichbar mit Bus, Bahn, Auto und Flugzeug. Dies ist ein wertvoller Faktor für Unternehmer und Gründer.

Daneben brauchen sie:

- wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen, wie ein schnelles Internet, Büro- und Produktionsräume
- schnelle Absprachen und Genehmigungsverfahren
- Vernetzung mit der Stadtverwaltung, Verbandsgemeinde durch einen Runden Tisch Gewerbe

Hierfür werde ich mich einsetzen, um den Standort Oppenheim zu sichern und zu stärken.



Gremienarbeit ergebnisorientiert und ressourcenschonend gestalten

Eine wertschätzende, ergebnisorientierte Zusammenarbeit in Stadtrat und Gremien ist mir ein Herzensanliegen.

- Ich möchte in Zukunft ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass wir in den politischen Prozessen alle Beteiligten mitnehmen
- Gleichzeitig sehe ich Potenzial unsere Entscheidungsprozesse effektiver und schneller zu gestalten, das wir gemeinsam heben können
- Die Gremiensitzungen müssen so gestaltet sein, dass sie fokussiert Ergebnisse erzielen können
- Dabei ist es mir wichtig auch die Zeitressourcen der Gremienmitglieder im Blick zu haben. Wir müssen gute, zielorientierte Entscheidungen treffen in einem angemessenen zeitlichen Rahmen.

Solide Finanzen bei stabilen Belastungen für die Bürger erreichen

Für eine prosperierende Entwicklung unserer Stadt brauchen wir eine solide finanzielle Ausstattung.

- Das Geld, das wir ausgeben, ist das Geld der Bürgerinnen und Bürger. Hiermit werden wir auch in Zukunft sorgsam umgehen.
- Projekte müssen wir effizient und ressourcenschonend gestalten, um auch für die Zukunft handlungsfähig zu bleiben.
- Eine Erhöhung der Realsteuern ist für mich dabei nur das allerletzte Mittel, wenn alles andere ausgeschöpft ist.